



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

358 (6.8.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-241978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-241978)

Neue Mannheimer Zeitung

Abend-Ausgabe 10 Pf

Verkaufsweg: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Drei Quarta monatlich 2.08 Mk. und 62 Pfg. Trägerlos, in unseren Verkaufsstellen abgeholt 2.25 Mk., durch die Post 2.70 Mk. einchl. 60 Pfg. Postf. - Geb. Hierzu 72 Pfg. Beleggeld. Abholstellen: Waldstr. 12, Kronprinzstr. 43, Schwöbinger Str. 44, Meerfeldstr. 13, No. 111, Kaiserstr. 1, F. Dauter, 63, W. Oppauer Str. 8, So. Dauterstr. 1. Abbestellungen müssen bis 10 Uhr, 2. u. d. folgende Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Nordstraße Nummer 17590 — Drahtanschrift: Rema zeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzelle 6 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzelle 20 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 8. Bei Zustellungserleichterungen oder sonstigen mit feinerer Maßstab gemeld. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Gerichtshof Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 6. August 1937

148. Jahrgang — Nr. 358

Der neue spanische Botschafter beim Führer

Das Beglaubigungsschreiben überreicht

Austausch herzlicher Freundschaftsversicherungen — Gemeinsames Ziel: Abwehr des Kommunismus

(Zusammenfassung der M R Z)
+ Berichtsgaben, 4. August.

Der Führer und Reichskanzler empfing heute in seinem Hause auf dem Obersalzberg den vom Chef des spanischen Staates, General Franco, ernannten neuen spanischen Botschafter, Antonio Marquez de Magaz, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.

Der Botschafter war von dem bisherigen spanischen Geschäftsträger in Berlin, Baron de la Torre, und dem Militärattaché, Oberst im Generalstab Martinez sowie dem stellvertretenden Protokollchef des Auswärtigen Amtes, Legationsrat Bolke, begleitet. Am Bahnhof Berchtesgaden wurde er bei seinem Eintreffen durch Staatssekretär und Chef der Präsidialkanzlei, Dr. Weikert, empfangen und im Kraftwagen des Führers zum Obersalzberg geleitet, wo eine Wache der SS-Verbandsartillerie ihm die Ehrenbegleitungen erwies.

Botschafter Marques de Magaz

Überreichte das Handschreiben seines Staatsschefs, General Franco, dem Führer und Reichskanzler mit einer Note in spanischer Sprache, die in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet:

(Erzellenz)

Es ist für mich eine besondere Ehre, die ich als beste und würdige Krönung meines Lebens und meiner Laufbahn betrachte, Ew. Erzellenz das Beglaubigungsschreiben zu überreichen, das mich als außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter des Generalissimus Franco, Chef des spanischen Staates, bei Ew. Erzellenz akkreditiert.

Seit langer Zeit unterhält Spanien die besten Beziehungen zu Deutschland, Beziehungen, die auch durch den großen europäischen Krieg keine Beeinträchtigung erlitten, jedoch

jetzt, wo mein Land durch den blutigen Kampf zerrissen ist, heut das Gefühl, von General Franco geleitete Spanien um so mehr die gleiche Meinung wie Deutschland, die sich im gemeinsamen Glauben gegen den Kommunismus ausdrückt, sowie eine unermeßliche Dankbarkeit für ihm erwiesene wahre und echte Freundschaft.

Diese Dankbarkeit, in einem so feurigen und freigelegten Land wie Spanien, ist der beste Beweis für eine feste und offene Freundschaft, die einen glücklichen Austausch der materiellen und moralischen Interessen zwischen den beiden Völkern zu sichern vermag.

In der Tat besteht kein Zweifel, daß viele der Grundfragen, die das Dritte Reich verkörpern und die auf die Kluge und scharfe Politik Ew. Erzellenz zurückzuführen sind, auch in Spanien ihre Anwendung finden werden, natürlich innerhalb seiner besonderen Eigenart und Tradition.

Die Mission des Botschafters wird unter diesen Bedingungen eine leichte sein, da er, wovon ich überzeugt bin, mit der wohlwollenden Unterstützung Ew. Erzellenz und der in der Regierung tätigen Mitarbeiter rechnen kann.

Als alter und hater Bewunderer Deutschlands, seiner Tugenden, seiner Wissenschaften und Künste, werde ich meinen ganzen Willen in diese Mission legen, die mir General Franco aufgetragen hat, wobei er mich auf seine Freundschaft zu mir als auf meine geringen Verdienste achtete.

Der bei meiner Ankunft unterzeichnete Vertrag, der die Handelsgrundlagen zwischen Deutschland und Spanien festlegt, ist ein glückliches Ereignis dafür, daß sich während meiner künftigen Amtszeit die Bande, die unsere Völker miteinander verbinden, enger und enger gestalten werden.

Schätzen mir Ew. Erzellenz, daß ich von ganzem Herzen die aufrichtigsten Wünsche für die Zukunft und den Ruhm des Deutschen Reiches sowie für die Gesundheit Ew. Erzellenz zum Ausdruck bringen darf, da Ew. Erzellenz es verstanden hat, dem deutschen Volke die Handlungsfreiheit wiederzugeben und im Stolz seiner Würde, wenn überhaupt noch möglich, zu festigen vermochte.

Der deutsche Reichskanzler

antwortete mit folgender Ansprache:

Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, aus den Händen Ew. Erzellenz das Schreiben entgegenzunehmen, durch das Seine Erzellenz Herr Francisco Franco Bahamonde, Chef des spanischen Staates und Generalissimus des nationalen Volkes, Sie als außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei mir beglaubigt.

Es ist mir eine besondere Freude, in Ihnen einen Vertreter des spanischen Volkes zu begrüßen, dessen Ringen um seine Einheit und seine Freiheit ich seit langem mit warmer Sympathie verfolge.

Das deutsche Volk, das mit dem spanischen durch jahrhundertliche freundschaftliche, auch in den Jahren des Weltkrieges bewährte Beziehungen verbunden ist, nimmt an dem heroischen Kampf des spanischen Volkes und an dem Aufbau des spanischen Staates regen inneren Anteil.

Es ist des deutschen Volkes und mein aufrichtiger Wunsch, daß es der Arme Ihres Staatsschefs, des Herrn General Franco, gelingen möge, dem spanischen Volke Frieden und Freiheit zu erkämpfen und damit zugleich eine Gefahr zu bannen, die über die Grenzen Ihres Landes hinaus Europa bedroht.

Ich fühle mich einig mit Ihnen in der Auffassung, daß das gemeinsame Ziel der Abwehr der zerstörenden Kräfte des internationalen Kommunismus unsere beiden Völker eng verbindet. Meine besonderen Wünsche begleiten daher die spanische Staatsführung in ihrem Bestreben, einen der spanischen Eigenart und Ueberlieferung entsprechenden nationalspanischen Staat aufzubauen.

Sie haben, Herr Botschafter, die Unterzeichnung des neuen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Spanien als ein günstiges Vorzeichen für die enger werdende Beziehung zwischen unseren beiden Völkern bezeichnet.

In der Uebersetzung, daß der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen im wohlverstandenen Interesse Deutschlands und Spaniens liegt, ist es auch mein lebhaftester Wunsch, daß der Wiederanbau nach Kräften gefördert wird. Sie können versichert sein, daß die Durchföhrung dieser Ihrer Aufgabe wie überhaupt bei

dnb. Berlin, 6. August.

Die „Berliner Börsenzeitung“ veröffentlicht einen Aufsatz, der nicht nur beweist, daß sich in der Weltöffentlichkeit die Wahrheit über die Lage des Sudetendeutschtums immer mehr durchsetzt, sondern auch ein begeistertes Licht auf die Methoden wirft, mit denen man tschechischerseits dieser Entwicklung begegnen möchte. Die „Berliner Börsenzeitung“ schreibt:

Vor einigen Wochen weilte der Engländer Professor Toyndee, dessen Einfluß im Royal Institute of International Affairs bekannt ist, in Prag. Er hielt hier einen Vortrag über England und Mitteleuropa. Er hatte aber außerdem die Absicht, die Rationalitätsverhältnisse in der Tschechoslowakei, insbesondere die sudetendeutsche Frage, zu studieren.

Professor Toyndee ging mit Sorgfalt an seine Aufgabe heran. Er informierte sich bei beiden Seiten und verfuhrte ein möglichst unparteiisches und genaues Bild der Verhältnisse in der Tschechoslowakei zu gewinnen.

Nach London zurückgekehrt, veröffentlichte er die Eindrücke seiner Beobachtungen im „Economist“. Sein Artikel war bemerkenswert und fand in Prag sowohl auf sudetendeutscher als auch auf tschechischer Seite große Beachtung. Bei den Tschechen löste er allerdings keine große Begeisterung aus, denn

Toyndee hatte viele Sachen so gesehen, wie sie eben einmal sind und sich auch nicht geändert, die Wahrheit auszusprechen.

So fand er, daß die Methoden, mit denen die Tschechen die Oberhand über die Sudetendeutschen aufrecht erhalten, nicht demokratisch seien. Er wachte auch von der Tschechisierungspolitik zu berichten und auf die Vorteile hinzuweisen, die die Tschechen aus der Wirtschaftskrise und dem neuen Staatsverleibungsabkommen im sudetendeutschen Gebiet für ihre eigenen Leute heranzubolen. Durch diese Zielsetzungnahme eines Unparteiischen waren die Tschechen keineswegs entzückt. Da sie Professor Toyndee nicht

Italienische Sanftabteilung im Manöver



Zur Zeit werden in Italien in Kuweilheit des Duce Manöver durchgeführt, wie sie in diesem Aufzuge in der italienischen Armee noch nicht stattgefunden haben. (Pressfoto, London-M.)

der Erfüllung Ihrer Mission meine persönliche Unterstützung und das wohlwollende Entgegenkommen der Reichsregierung finden werden.

Die Versicherung aufrichtiger und inniger Freundschaft, die Herr General Franco in seinem Handschreiben für das deutsche Volk und für mich persönlich zum Ausdruck gebracht hat, erwidere ich auf das herzlichste. Ich heiße Sie, Herr Botschafter, im Namen des Deutschen Reiches herzlich willkommen.

Hieran schloß sich eine längere freundschaftliche Unterhaltung des Führers und Reichskanzlers mit dem neuen Botschafter. Dieser stellte ihm im Anschluß daran die vorgenannten Mitglieder seines Hofstaats vor, die der Führer einzeln begrüßte.

Im Laufe des Nachmittags feierte Botschafter Marques de Magaz mit seinen Begleitern über die Alpenstraße und die Autobahn nach München zurück, von wo er am Abend die Rückreise nach Berlin antritt.

Die Wahrheit über die Sudetendeutschen in Prag unerwünscht:

Beobachtungen eines englischen Wissenschaftlers

Reinliche Feststellungen von unparteiischer Seite werden vom tschechischen Zensor mit Beschlagnahme geahndet

schlich erwidern konnten, hielten ihre Entgegnungen in der Presse die Mitte zwischen Berlegenheit und Erregung, abgesehen natürlich von einigen Kommentaren der tschechischen sozialdemokratischen Presse, die mit dem ihr eigentümlichen Mangel an Kinderstube einige höchst geschärfte und persönlich beleidigende Angriffe gegen Toyndee richtete. Nach erregter und daher viel rigorosierter war aber die tschechische Zensur.

Als nämlich die „Prager Zeitung“, ein angesehenes und unabhängiges tschechisches Blatt, die Ansicht des prominenten Engländer über die Vorgänge in der Tschechoslowakei ihren Lesern nicht vorenthalten wollte, griff der Zensor ein und zum roten Bleistift und ließ die Zeitung kurzerhand beschlagnahmen.

Mit einem höchst einladenden Zutritt war aber der Krieg um Professor Toyndee noch nicht zu Ende. In England ließ sich ein Herr namens Melville bewegen, auf Professor Toyndees Artikel zu antworten. Die Argumente, die Herr Melville ins Treffen führte, wiesen eine auffallende Ähnlichkeit mit den Einwendungen auf, die man gewöhnlich in der „Prager Presse“, dem „Lib. Review“ und den anderen mehr oder minder offiziellen Prager Blättern inebensonderbar dann zu lesen bekommt, wenn es sich darum handelt, die sudetendeutsche Frage irgendwie zu dogmatifizieren und auf die launen Bank zu schieben. Melville sang dementprechend eine Lobeshymne auf die Beschlüsse vom 18. Februar, die im Einvernehmen mit den deutschen Sozialparteiern in der Regierung getroffen wurden und die die sudetendeutsche Frage auf dem Verwaltungsweg lösen wollten. Dementprechend stellte er auch die Sudetendeutsche Partei Konrad Henleins als den Friedensförderer hin und sagte, die Tschechen könnten sich eine Verständigung mit dieser Partei gar nicht leisten. Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, daß Herr Melville selbstverständlich auch die tschechoslowakische Demokratie als idealste auf der ganzen Welt hinstellte.

Professor Toyndee setzte sich nun in einem zweiten Aufsatz im „Economist“ mit Herrn Melville auseinander und führte dabei an,

daß das Regime in der Tschechoslowakei eine sehr unvollständige Demokratie sei, daß eine Verständigung der Tschechen mit der Partei Konrad Henleins eine staatspolitische Notwendigkeit allerersten Ranges wäre und die Tschechoslowakei außerdem Freundschaft mit Deutschland suchen müsse.

Prof. Toyndee hatte also ganz ruhig und sachlich auf die Einwände des Herrn Melville geantwortet. War nicht ruhig und sachlich sind aber die tschechischen Kommentatoren, die an diesen zweiten Aufsatz im „Economist“ anknüpfen. Das dem Außenministerium nahestehende „Svetlo Slovo“ sprach von einem „rein theoretischen Gesichtspunkt“, dem Toyndee folge, weiter von einem Verstoß gegen die „unabhängigen Bewegungen, die Europa bedrohen“, von einem „Uneingeweihten“, mit dem zu diskutieren zwecklos sei.

Und da dem Blatte selbstverständlich die Tatsachen fehlen, mit denen es Professor Toyndee hätte widerlegen können, fragt es zum Schluß seiner Polemik im Tone eines Untersuchungsrichters: „Professor Toyndee war in Prag. Von wem hat er bezügliche Informationen?“ Hat Professor Toyndee schon keine Anerkennung bei der tschechischen Presse gefunden, um so weniger fand er sie auch diesmal wieder bei der Zensur. Am dem gleichen Tage, da das „Svetlo Slovo“ seine Polemik löschte, wurde in der „Welt“, dem Hauptorgan der Sudetendeutschen Partei, ein kommentarloser Auszug aus dem Artikel Toyndees von 4 bis 3 beschlagnahmt.

Und diese Beschlagnahme bedeutet, daß den Tschechen die Argumente ausgegangen sind. Sie können sich nur mehr mit einem Gewaltakt wehren. Ein Grund mehr, anzunehmen, daß Professor Toyndee mit seinen Beobachtungen recht hat.

Der Mittwoch dieser Woche brachte der Reichsausschuss „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf, einen Besuch von annähernd 80 000. Diese Besucherzahl stellt für einen Wochentag einen Rekord dar, der bisher nicht einmal von einem Samstag erreicht worden ist.

Baupolizei und Kammer arbeiten Hand in Hand

Wegen ungelegnete Planverfasser
ab. Berlin, 6. August.

Der Reichsarbeitsminister hat in seiner Eigenschaft als Reichsminister für Baupolizei-Angelegenheiten...

Neben den unmittelbaren erzieherischen Einflüssen, den die Reichskammer der Baupolizei auf Grund des ihr erteilten Auftrags auf die Planverfasser ausüben...

Die Baupolizei-Behörden, die auch weiterhin für die Erteilung der baupolizeilichen Genehmigung ausschließlich zuständig und verantwortlich bleiben...

Eine japanische Erklärung: Nordchina - eine lokale Angelegenheit

Keine Verquickung mit dem Nanking-Problem - Kämpfe um die Bahnliesen

ab. Tokio, 6. August.

Der Sprecher des Außenamts gab eine Erklärung zur gegenwärtigen Lage ab. Trotz der augenblicklichen Ruhe in Nordchina...

Die japanisch-sowjetischen Beziehungen würden, so erklärt der Sprecher, durch die nordchinesischen Schwierigkeiten nicht berührt...

Antikämpfe Bahnliesen

(Kasiendruck des DRB)

Während die Bahnlinie Peiping-Tientsin ansehnlich aus dem Kampfbereich gerückt ist und hier der Verkehr allmählich wieder aufgenommen wird...

Die chinesischen dringen vor (Kasiendruck des DRB)
ab. Schanghai, 6. August.

An der Peiping-Denkun-Bahn gelang es den durch Refektorien verhärteten chinesischen Abteilungen...

Die japanische Truppen landen in Hankau
ab. Schanghai, 6. August.

In Hankau, wo die 11. japanische Torpedobootflottille eingetroffen ist, die auch das Standrecht erklärt...

Der Regus zieht seine Memoiren zurück
London, 5. August. (U. P.)

Die Memoiren des abessinischen Kaisers Haile Selassie, die gegenwärtig in England überliefert werden...

Vorbereitungen für Nürnberg: Der Reichsparteitag naht

40 000 Männer des Spatens werden aufmarschieren - An den Sellagern wird eifrig gebaut

(Zusammenfassung der N. M.)

ab. Berlin, 6. August.

Die Zeitung „Der Arbeiter“ veröffentlicht eine Schilderung aus der Teilnahme des Reichsarbeitsdienstes...

Jeder Arbeitslager stellt, wie die Zeitung im einzelnen berichtet, eine bis drei Reichsparteitagsabteilungen...

Am Sonntag, 5. September, treffen die Sonderzüge des Reichsarbeitsdienstes in Nürnberg ein...

Rittwoch, 8. September, ist der Tag des Reichsarbeitsdienstes, der im wesentlichen den gleichen Verlauf nehmen wird wie im vergangenen Jahr...

Die Rettung / Erzählung von Ernst Kreuder

Wenn der Samstag gekommen ist, fährt Johann Krug mit seinem Bruder auf Land hinaus...

Knappend hat sie umgezogen und die Rückfährer angepackt haben, trinken sie vor der Blodhütte Kaffee...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Johann Krug war damals erster Kassierer der Firma Ingbert & Co. gewesen, Dekorationsmaler...

In seiner Not wandte sich Robert an seinen Bruder Johann, erster Kassierer bei Ingbert & Co...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Abend vor fünf Jahren sollte ich mich an einem großen Tor ab...

„Das ist er für mich auch nicht mehr“, sagte Johann, ich muß es dir einmal erzählen...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

wieder zu sich, ich hing ihm meinen Mantel um und brachte ihn in seine Wohnung...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...

Die Überraschung, die der jüngere Bruder für den Abend vorhat, hat einen ersten und einen zweiten Grund...



Mannheim, 6. August.

Kleine Ferienüberraschung Inhalt einer Wasserkaraffe

Dieterbruch verbrachte mit seiner Familie wohlverdiente Ferientage. Jergendwo unten in den Bergen. Die beiden genossen ihre Ferientage in vollen Zügen und das nicht ununterbrochen — wie viele andere Feriengäste — an zu Hause, wo die Kinder bei Verwandten untergebracht waren, wo der Landurlaub von Schwannsee genützt und die Post von Schulzen nachgesehen wurde. Dieterbruch war die Gewissenhaftigkeit selber; er hatte an alles gedacht: die Fenster zu schließen, den Gasbrenner abzustellen, die Sicherungen heranzunehmen und die Antenne zu erden!

Wie aber riß er seine Augen auf, als er eines Tages ein Telegramm erhielt: „Brand in der Wohnung ausgebrochen.“ Dieterbruch und Frau waren außer sich und reisten zurück.

Das Wohnzimmer gleich einer Ruine. Keiner konnte sich die Ursache des Brandes erklären, niemand hatte die Wohnung betreten. Die Sachverständigen aber stiegen auf eine Wasserkaraffe, die auf der samtigen Tischdecke gestanden hatte. Das war der Brandherd! Die mit Wasser gefüllte Karaffe hatte in der Sonne gestanden und wie ein Prismenglas gewirkt. Die Sonne hatte ein Loch in die Samtdecke gebrannt — das Loch wurde größer — glimmte — und setzte schließlich die Decke, das Sofa und das ganze Zimmer in Flammen.

„Um — so etwas ...!“ meinte Dieterbruch — und sah den Entschluß, sich wegen Brand zu versichern.

Gestern 9 Verkehrsteilnehmer verletzt Polizeibericht vom 6. August

Sieben Verkehrsunfälle. Gestern mittig liefen an der Straßenecke H 1/R 1 ein Personenkraftwagen und ein Kraftrad zusammen. Durch den Zusammenstoß fiel der Kraftfahrer zu Boden und zog sich am rechten Fuß Quetschungen zu. Ein durch die Breite Straße in Richtung Friedriehsbrücke fahrender Kraftfahrer wurde hierbei zu Boden gemorren und verletzt. Alle drei Fahrzeuge wurden beschlagnahmt. — Gestern abend liefen auf der Breiten Straße zwischen K 1 und U 1 ein Klein-Kraftrad und ein Kraftfahrer zusammen. Der Kraftfahrer und seine Mitfahrerin sowie der Kraftfahrer stürzten zu Boden. Bei dem Sturz wurde das Kraftrad auf die andere Straßenseite und brachte einen weiteren Kraftfahrer zu Fall. Die Mitfahrerin des Kraftfahrers wurde an der Stirn erheblich verletzt, während ein Kraftfahrer mit leichten Verletzungen davonkam. Das Kraftrad und ein Kraftfahrer wurden beschlagnahmt. — Bei drei weiteren Verkehrsunfällen wurden fünf Personen verletzt und drei Fahrzeuge beschlagnahmt. Drei der Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung des Vorfahrtrechts zurückzuführen.

Verkehrskontrolle. Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurden verschiedene Uebertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung 30 Personen gebührensplüchtig verwarnt; an 15 Kraftwagen wurden Vorfahrtrechte verweigert, an 10 Kraftwagen wurden Vorfahrtrechte verweigert.

Gestern araben Unfalls nahmen 4 Personen an. Gestern wurden in der Nacht zum 4. August in der K 1/B 1 StraÙe ein Kinderwagen von zwei Verkehrsteilnehmern von hohem Wert. Die Verkehrsteilnehmer sind fast neu und tragen die Aufschrift: „Danlopp 10, 20—50 extra, Nr. 1268 TR u. Nr. 1400 TR. Die Scheibenräder sind rot gestrichen.“

Verloren ging am 8. Juli von N 4 bis Planzenhof, von dort mit der Straßenbahn bis Endstation Nibelungen, eine Damenarmbanduhr aus Weichgold, längliches Gehäuse, an dessen beiden Seiten sich je 5 Brillanten befinden. Die Uhr hat weißes Zifferblatt, schwarze Arab. Ziffern 1 bis 12. Große Kordel mit Druckverschlus.

Gestohlen und verloren

Entwendet wurden in der Nacht zum 4. August in der K 1/B 1 StraÙe ein Kinderwagen von zwei Verkehrsteilnehmern von hohem Wert. Die Verkehrsteilnehmer sind fast neu und tragen die Aufschrift: „Danlopp 10, 20—50 extra, Nr. 1268 TR u. Nr. 1400 TR. Die Scheibenräder sind rot gestrichen.“

Reichsnährstand appelliert an die landwirtschaftlichen Lehrherren

Ueber die bisherige Entwicklung der Landarbeiterslehre äußert sich der Sachbearbeiter des Reichsnährstandes, Dr. Koch, in der sozialpolitischen Zeitschrift der D. D. „Das junge Deutschland“. Der anfängliche Erfolg einer planmäßigen Berufserziehung auf dem Lande sei noch keineswegs befriedigend. Die Gesamtzahl der Landarbeiterslehren, die dauernd notwendig werden, um den Nachwuchs in der Landwirtschaft sicherzustellen, betrage 300 000, von denen bei zehnjähriger Lehrzeit jährlich 100 000 befehrt werden müßten. Während die Bayern- und Landwirtelehren, die zur Hälfte diesen Nachwuchs stellen, in diesem Jahr noch nicht von der Landarbeiterslehre erfährt wurden, stehen beim Landarbeiternachwuchs 34 813 offenen Lehrstellen nur 6782 abgeschlossene Lehrverträge gegenüber. Bei der Bewertung dieses Ergebnisses müsse berücksichtigt werden, daß im Gebiet Bayern noch gar kein Erfolg erzielt werden konnte, und daß zum anderen während des Sommers und im Herbst noch weitere Arbeitsverhältnisse Jugendlicher in Lehrverträge umgewandelt wurden. Ueber den Erfolg der Landarbeiterslehre entscheide aber vornehmlich die Bewährung der Lehrherren. Von den Erfahrungen der Landarbeiterslehren hänge es ab, ob diese an den eifrigsten Propagandisten der neuen Berufserziehung werden, oder aber dem Lande in einem Maße entfremdet werden, daß nicht wieder gutzu machen sei.

Das neue Hausgehilfenrecht

Gegenseitige Treu- und Fürsorgepflicht

Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit hat auch die Grundlagen für ein neues Arbeitsrecht in der Landwirtschaft beschäftigt. Die Reichsarbeitsminister der Arbeit hat als Organ der sozialpolitischen Führung in dem Erlaß von „Richtlinien“ das Mittel in der Hand, um in maßgeblicher Weise auch das Arbeitsverhältnis der Hausgehilfen im Geiste der neuen Sozialordnung umzugestalten.

Wer ist Hausgehilfe?

Hausgehilfe im Sinne dieser Richtlinien sind alle Volksgenossen oder Volksgenossinnen, die in einem Haushalt hauswirtschaftliche Arbeit verrichten, gleichgültig, ob sie in dem Haushalt wohnen oder nicht. Mit dem Befehl des Begriffsmerkmals der Aufnahme in die Hausgemeinschaft tragen die Richtlinien der praktischen Entwicklung der Wohnverhältnisse und dem Ueberwiegen der kleineren, mittelständlichen Haushaltungen über den „herrschaftlichen“ Großhaushalt Rechnung. Nicht zu verwechseln mit der Wohngemeinschaft ist die Hausgemeinschaft, die durchgehend von sämtlichen Treuhändern gefordert wird. In verstehen ist darunter das enge Verhältnis von Hausfrau bzw. Haushaltungsvorstand und Hausgehilfin im Geiste sozialer Verbundenheit, dessen juristischer Ausdruck der Arbeitsvertrag als Treuhandvertrag im Sinne des alten deutschen Rechts darstellt, dessen Grundlage die gegenseitige Treu- und Fürsorgepflicht ist, nicht nur im Sinne eines ethischen oder politischen Postulats, sondern im Sinne einer echten Rechtspflicht. Es liegt im Wesen dieses personenrechtlichen Vertrags, daß sich sein Inhalt nicht ganz erschöpfend bestimmen läßt, ebenso wie der Begriff der Treu- und Fürsorgepflicht nicht abschließend definierbar ist.

Gegenseitige Pflichten

In den Richtlinien haben wir nur den angeordneten Mindestinhalt des Arbeitsvertrages zu sehen. Im einzelnen Fall kann daher zweifellos ein bestimmtes Recht oder eine bestimmte Pflicht aus der allgemeinen Treupflicht heraus angenommen werden, ohne daß dies in den Richtlinien ausdrücklich erwähnt werden. Es muß z. B. als die spezifisch häusliche Ausprägung der Treupflicht die Pflicht des Hausgehilfen zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten in allen familiären Angelegenheiten angenommen werden. Weitere echte Rechtspflichten auf der Seite des Hausgehilfen sind die Pflicht zur persönlichen Sauberkeit, zu einem ehrenhaften Verhalten in stiller Hinsicht, zu einem Gehörmaß an Ehrlichkeit gegenüber dem fremden Verkehr, zu gewissenhafter Pünktlichkeit, zu einem vorwurffreien Verhalten gegenüber der Hausfrau, sowie damit eine erschöpfende Aufzählung geben zu wollen. Auf der Seite der Hausfrau ergeben sich entsprechende Rechte und Pflichten als Ausprägung der spezifisch häuslichen Treupflicht. Eine echte Rechtsverletzung z. B. liegt es dar, wenn der Haushaltungsvorstand in hochfahrendem Ton von „Dienerschaft und Dienstdoten“ spricht. Bezeichnend ist

in diesem Zusammenhang auch ein Urteil des Arbeitsgerichts Gelsenkirchen (24. Januar 1936), das einer schweren Verstoß gegen die Fürsorgepflicht darin erblickt, wenn die Hausfrau eine deutsche Hausgehilfin zum Einkauf in jüdische Geschäfte schickt.

Die Regelung der Richtlinien im einzelnen erkraden sich insbesondere auf das Bar- und Naturalentgelt, den Urlaub, die Fürsorge bei Krankheit, fristlose Kündigung und Entlassungspapiere.

Naturalentgelt und Arbeitszeit

Sehr ins einzelne gehend sind dagegen die Vorschriften über das Naturalentgelt von Kost und Wohnung. Insbesondere der Unterkunftsraum wird fest vorgeschrieben in seinen Mindestbedingungen, die sich auf ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl, einen verstellbaren Schrank, eine Waschlösche und ausreichende Beleuchtung und Heizung erstrecken. Der Raum darf kein Durchgangszimmer und kein Abstellraum sein und muß von innen und außen verschlossen werden können. Die Kost muß ausreichend und nahrhaft, den Arbeitsleistungen der Hausgehilfen und den Verhältnissen des Haushalts entsprechend sein. An Freizeit steht dem Hausgehilfen jede Woche ein freier Nachmittag ab 15 Uhr zu, alle 14 Tage ein freier Sonntagvormittag und -abend, der allerdings nicht über Mißternacht erstreckt werden soll. Die Arbeitszeit umfaßt den Zeitraum von 8 bis 21 Uhr, wovon aber nur zehn Stunden wirklich gearbeitet werden darf. Die übrigen fünf Stunden bestehen aus zwei Stunden Ruhe- und Essenspausen und drei Stunden echter Arbeitsbereitschaft. Die Nachtruhe von 8 bis 9 Stunden muß auf jeden Fall gewährleistet sein.

Bestimmungen über Urlaub, Krankenfürsorge und Kündigung

Die Höhe der Urlaubszahl ist verschieden geregelt. Meist knüpft die Gewährung von Urlaub an eine sechsmonatige Wartezeit an und richtet sich mit dem Dienstjahre. Während des Urlaubs muß der Lohn weitergezahlt werden, dazu ein Verpflegungsgeld je nach den örtlich festgesetzten Sätzen, das aus einem Kost- und einem Wohnungsteil besteht, als Barerhalt für das während des Urlaubs nicht gewährte Naturalentgelt. Während der Krankheit des Hausgehilfen hat die Hausfrau naturgemäß die Sorgpflicht, falls keine Ueberführung ins Krankenhaus stattfindet. Während einer bestimmten Zeit ist der Lohn unter Abzug des Krankentages weiterzuzahlen. Außerdem soll durch einen entsprechenden Zuschuß für eine Erholungsmaßnahme gefordert werden. Für die Kündigung sowie für die fristlose Entlassung bleibt es meist bei der Regelung des BGB. In besonderen ist, daß dem gekündigten Hausgehilfen genügend Freizeit zum Aufsuchen einer neuen Stellung gegeben werden muß. Den Erfordernissen der Partei und ihrer Gliederungen tragen die Richtlinien durch Gewährung von Freizeit für Veranstaltungen der Partei, DAF, Kraft durch Freude, DDM usw. Rechnung.

Sandhofen wurde vor 25 Jahren eingemeindet

Der 5. August 1912 war ein für Sandhofen ereignisreicher Tag, wurde doch damals die Verordnung verkündet, die die Eingemeindung der Gemeinde Sandhofen in die Hauptstadt Mannheim befähigte. Die Aufgabe der Selbständigkeit erfolgte sodann am 31. Dezember 1912 mit dem zwölften Glockenschlag, also in der ersten Nacht des Jahres 1913. Die verfloßenen 25 Jahre haben Sandhofen einen großen Auftrieb gebracht. Einmal hat sich die Bevölkerungszahl um 60 v. D. gegenüber dem Stand vom Jahre 1912, der mit 8500 verzeichnet wurde, erhöht, zum anderen hat es sich häußlich stark erweitert und auch sonst wurde es nach den gegebenen Möglichkeiten in den neuen Rahmen aus eingepaßt. Aber auch vor dem war Sandhofen als Gemeinde führend im ganzen Badenland. Da war ein großes, für damals neuzeitlich eingerichtete Krankenhaus, eine eigene Krankenkasse, ein Gaswerk, eine Gesundheitspflege, eine Armenpflege, selbst die Erstellung eines Wasserwerkes vor von der damaligen Gemeindeführung.

an deren Spitze Bürgermeister Jakob Herber vom Jahre 1889 bis zur Aufgabe der Selbständigkeit stand, ernstlich erwogen. Ganz groß war der Bürgerneben, der aus Holzabgabe aus dem Gemeinwald und der Nutzung von Allmendgut bestand. Die Gesamtsumme betrug immerhin noch insgesamt 306 Klafter Holz und 10 200 Weller. Das Allmendgut Wiesen- und Weideweiler auf, entlang dem Rhein und Mittelreith betrug noch vor 50 Jahren 120 000 Hektar. Nicht zuletzt war auch der Vermögensstand ausgezeichnet. Das Gesamtvermögen betrug im Jahre 1912 die stattliche Summe von 2 110 246 Mark. Dem gegenüber stand eine Belastung von 1 038 875 Mark. Das Reinergebnis errechnete sich somit auf rund 1 071 371 Mark.

Mit dem Jahresumbruch 1937 wird Sandhofen sein Jubiläum als Stadtteil der Hauptstadt Mannheim festlich begehen.

Die Silberne Hochzeit feiern heute Handels-

schuldirektor Dr. Heinrich Kühn und Frau Rosa geb. Rahm, Mannheim, Karl-Ludwig-Straße 9, langjährige Besitzer unseres Blattes.



Aus einem Sommerlager der Hitler-Jugend am Strand

Ein Dorfmann kommt die Barch in unmerklicher Hande. Unter lautmalerischer Anleitung und die kleinen Handlanger springen der Erde, und wer zu Boden gekniet wird, dem bietet der weiße Seemann die weiße Matte, wie sie sonst ein Verring nicht auszuweichen hat. (Das deutsche Volk, 21.)

Eine Lektion für Herrn Dose

Die Figur des „Herrn Dose“, der von nicht weit, weil er keine Zeitung liest, hat nun auch des Reichsgerichts beschäftigt. In einem grundsätzlichen Erkenntnis, das Oberstaatsanwalt Ober vom Reichsjustizministerium in der „Deutschen Justiz“ würdigt, hat das oberste deutsche Gericht eindeutig gesagt:

Es muß verlangt werden, daß die Wirtschaftsprüfung geübt wird. Für jeden Kaufmann und Wirtschaftler, ja für jeden Volksgenossen überhaupt, ist diese Reichsgerichtsentscheidung bedeutungsvoll.

Es hand zur Erörterung, ob der Beginn der Verzögerung eines Anspruchs wegen Schadenersatzes durch Veröffentlichung in der Handelspresse in Kauf gesetzt sei oder nicht. Das Reichsgericht hat darauf, daß das für die Erhebung des Anspruchs entscheidende Ereignis in der Presse, und zwar nicht nur in der Spezialpresse, sondern auch in der allgemeinen Presse, eingetruft besprochen sei. Die Kenntnis dieser Veröffentlichungen verlangt das Reichsgericht von dem Kläger, der früherer Bankier und kaufmännischer Reisender ist. An Hand eines Beispiels wird hier, so bemerkt der Referent des Reichsjustizministeriums, die Gefahr vor Augen geführt, die „Herrn Dose“ droht, der geflissentlich oder aus Gleichgültigkeit vor dem großen Strom der Tagesereignisse seine Augen verschließt. Dort waren es finanzielle

Advertisement for 'GLÜCKSKLEE' (Lucky Clover) featuring a clover illustration and the text: 'Aller glückt mit GLÜCKSKLEE Köstliche Milch aus der rot-weißen Dose. Trotz größter Hitze stets gute Milch!'.

Nachteile für einen Geschäftsmann, anderswo aber können es sonstige berufliche oder persönliche Nachteile sein, die den Volksgenossen aus solcher Gleichgültigkeit erwachsen.

Untersuchungskarte des vertrauensärztlichen Dienstes

Eine weitere Maßnahme im Dienst der Gesundheitsführung

Der vertrauensärztliche Dienst der Krankenversicherung und damit der Dienst am Kranken hat durch die Bestimmungen des Reichsversicherungsamts über die Föhrung einer Untersuchungskarte eine weitere Verbesserung erfahren. Schon in den grundlegenden Bestimmungen des Reichsarbeitsministeriums über den vertrauensärztlichen Dienst war angeordnet worden, daß bei jeder vertrauensärztlichen Dienststelle über jeden einzelnen Versicherten, sobald er vertrauensärztlich untersucht wird, eine Karte anzulegen ist. Diese Karte soll das Untersuchungsergebnis und alle Angaben enthalten, die für die Beurteilung des Gesundheitszustandes des Versicherten von Bedeutung sein können. Von besonderer Bedeutung ist dabei, daß diese Untersuchungskarte das Mitglied auch bei Krankenwechsel begleitet. Darüber hinaus sollen die Untersuchungskarten auch den Versorgungs- oder Gesundheitsbehörden zur Einsicht überlassen werden. Die Untersuchungskarte soll also nicht nur eine zuverlässigere und schnellere Diagnose ermöglichen, sondern auch zu Erfparnissen führen. Die Bestimmungen über die Untersuchungskarte treten am 1. Oktober in Kraft. Für männliche Versicherte werden die Karten in grauer für weibliche in rosafarbener Karti angelegt. Ursprünglich wird die Untersuchungskarte von derjenigen vertrauensärztlichen Dienststelle angelegt, die die erste Nachuntersuchung des Versicherten vornimmt. Um sicherzustellen, daß die Untersuchungskarte der Versicherten bei Krankenwechsel mitgehen, werden künftig die Anmeldeformulare der Krankenkassen durch Fragen über die letzte Beschäftigung und die frühere Krankenkasse ergänzt. Jedes Anliegen über eine Nachuntersuchung, jeder Befund einer Wunden- oder anderen Untersuchung werden der Untersuchungskarte beigelegt. Die Krankenkassen werden dadurch in die Lage versetzt ihre Aufgaben in vollkommener Weise als sicher zu erfüllen.

Nicht moralisierende Theorie — aber die Treue wahren

Gegen den feigen unehelichen Vater

Das Thema „Uneheliches Kind — uneheliche Mutter“ wird im „Völkischen Willen“ durch Dr. Paul Donner in bemerkenswerter Weise um eine Betrachtung der Schuld und der Abwehr des feigen unehelichen Vaters bereichert. Der uneheliche Vater sei in leider recht vielen Fällen dem offenherzig der „schuldige Teil“. Aber man tue so, als ob er nicht dafür könnte und lasse ihn außerhalb der Erörterung, wolle ihm vielleicht sogar eine besondere Scheinheiligkeit verschaffen. Es gibt keine größere Gemeinheit gegenüber einem Mädchen, als es zur unehelichen Mutter zu machen und dann ihren zu lassen oder gar die Vaterpflicht abzuleugnen. Mutter und Kind dem Elend zu überlassen und dann noch eine andere zu heiraten.

Was sei demgegenüber der Diebstahl einer Uhr oder eines Geldbetrages oder eine Körperverletzung oder sonst etwas, worauf Gefängnis, Buchhaus, Ehrenverlust steht. Der uneheliche Vater gehe straflos aus. Die uneheliche Mutter dagegen werde mit allen ehelichen Pflichten befaßt. Wenn die Mädchen und Frauen zusammenhalten und sich selbst einen Dienst erweisen wollen, dann könnte kein einziger solcher unehelicher Vater eine andere heiraten als die Mutter seines Kindes. Dann käme auch keiner mit der Absicht, er hätte vorher erst erkannt, daß gerade diese Mutter seines Kindes eine für die Ehe ungeeignete minderwertige Person sei. Es käme schließlich soweit, daß man den treulosen, unehelichen Vater auch in den Reihen ausländischer Männer ähneln und bewußt von ihm abdrückt.

Aus Baden

Salto mortale eines Autos

Ein Toter, zwei Schwerverletzte bei einem Autounfall

Badens Golf fahrend!

Karlstraße, 3. August. Bei dem diesjährigen Golfturnier...

Heinrich Zerkaulen in Dettingheim

Der Dichter liest sein Schauspiel „Der Reiter“

Alle Landstürmer trafen sich in Wiesloch

Wiesloch, 6. August. Zahlreiche Angehörige des 1. Bad. Landstürmer-Infanterie-Bataillons...

Fröhliche Gäste im Gorchheimer Tal:

„Hummel-Hummel“ und „Heinrich der Minnesänger“

Lustiges und Neues vom Weinheimer Luftfahrt der Süler-Arlauber — Die Platz und Worms wurden besucht

Weinheim, 6. August. Aus Mittwochs konnte man am Mannheimer Strandbad...

Fremdenverkehre auf dem Höhepunkt: Völkerwanderung durch Heidelberg...

Alle deutsche Mundarten, zahlreiche fremde Sprachen zu hören — Autoführer lösen Rätsel

ru. Heidelberg, 6. August. Es ist nicht immer so. Man kann da seine Liebesbeziehungen erleben...

und Schafen führt, sind ferner die sonnengebräunten Inassen der Zister, die sich zierlich angebeizt haben.

Viele Rätsel lösen die Autoführer.

Es gibt da Spezialitäten, die das aus dem Handgelenk schneiden: L ist Luxemburg, OS ist Österreich...

Konstanzer Rheintorturm wird Aussichtswarte

be Konstanz, 4. August. Am Auslauf des jungen Rheins aus dem Altdonauer Badesee...

Seine Schuhe wurden zum Verräter!

Ein ganz schwerer Junge gefasst — Einbrüche am laufenden Band begangen

Soarbrücken, 6. August. In Soarburg, Bez. Trier, ist es einem Gendarmeriebeamten gelungen...

der Weinstraße kommende Nikolaus Ehrenmann von einer Herzfistelnoperation befallen.

Die Limburg wird ausgebaut

Beithewerth zur Ausgestaltung des Schloßplatzes

Baptist bleibt unverbeßerlich

Sam. 11. Male vor Gericht

Ein unverbeßerlicher Gewohnheitsverdröber ist der alte Baptist in der Platz...

Emil Naasch

Beliebter Pläßer Muster in den Gassen geboren

Schulkinder beim „Leichenbeten“

Eine Mitteilung der heffischen Landesregierung

Sigenerverlage wurde gestoppt

Die Gendarmerie trifft ein

L. St. Leon, 6. August. Auf dem diesigen Sportplatz...

Der nasse Tod

Bater von vier Kindern beim Baden ertrinken

Ennenbüdingen, 5. August. In Wogenstodt kürzte der städtische Polizeikommissar...

Deutschlands Elektrizitätswirtschaft vor neuen Aufgaben

Die Elektrotechniker legen: Deutschland wird ein „elektrizitätsbilliges“ Land. — Fernleitungen, — Die Pflege des Elektrizitäts- — Sehtende Telegraphie, Rundfunk mit „Hilfsenergieerzeugung“.

1500 Elektrotechniker haben sich in der alten Bräunle-Halle am 3. August in der 17. Versammlung des Deutschen Verbandes der Elektrotechniker, des Deutschen Reichsverbandes der Elektrotechniker, des Reichsverbandes der Elektrotechniker, des Reichsverbandes der Elektrotechniker...

Die Dinge, die sich in der letzten Zeit in der Elektrizitätswirtschaft ereignet haben, sind von großer Wichtigkeit für die deutsche Volkswirtschaft. Die Elektrizitätswirtschaft ist eine der wichtigsten Wirtschaftszweige...

Das Problem der Stromerzeugung ist ein sehr wichtiges. Die Stromerzeugung ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Stromerzeugung ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig...

Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig...

Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig...

Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig...

Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig. Die Elektrizitätswirtschaft ist ein sehr wichtiger Wirtschaftszweig...

Aktien widerstandsfähig

Ruhiger Markt — Renten fest

Reichsbankmäßige Mittelschiffe sind

Frankfurt, 6. August.

Die Börse verkehrte in der letzten Woche in einem ruhigen, aber stetig steigenden Kurs. Die Aktienmärkte waren widerstandsfähig gegenüber den Schwankungen...

In der zweiten Halbjahresperiode zeigte die Bilanz der Banken einen erfreulichen Fortschritt. Die Liquidität der Banken ist im Vergleich zu den ersten sechs Monaten...

Die Reichsbank hat ihren Monatsbericht für den Juli veröffentlicht. Der Bericht zeigt eine Fortsetzung der Entwicklung...

Berliner Börse: Aktien eher nachgebend

Berlin, 6. August.

Die Börse in Berlin zeigte heute eine eher nachgebende Tendenz. Die Aktienmärkte waren weniger aktiv als in der letzten Woche...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

dermaßen konnten sich durchweg kleine Kursgewinne aufweisen. Die Aktienmärkte waren widerstandsfähig gegenüber den Schwankungen...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Weitere Maßnahmen zur Einsparung von Baustoffen

Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Wirtschaftswissenschaften und Statistik weitere Maßnahmen zur Einsparung von Baustoffen erlassen...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Verwendung von Holz und anderen natürlichen Materialien. Es sollen alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs ausgeschöpft werden...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 6. August. Am Geldmarkt wurden für den Tag...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Die internationalen Devisenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Goldmarkt war fest, während der Silbermarkt etwas schwächer verlief...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Die Warenmärkte zeigten eine ruhige Entwicklung. Der Markt für Baumwolle war fest, während der Markt für Wolle etwas schwächer verlief...

Der Schweizer Amberg Tagesbesten

Durcheinander bei der Schweizer Radrennfahrt

Auf der 6. Etappe der Amberg ohne größere Klagen hinsichtlich der Organisation...

Ergebnis der 6. Etappe Interzonen - Vanasse (171 Kilometer): 1. Amberg-Schweiz 4:41:58...

Radrennen in Friesenheim

Die am kommenden Sonntag auf der Friesenheimer Radrennbahn stattfindenden Radrennen...

Das Friesenheimer Radrennen wird natürlich wieder eine spannende Sportveranstaltung sein...

Der zweite Tag in Stockholm

Der zweite Tag der Stockholm Spiele brachte mit 2000 Aufsehern ein außerordentliches Rennen...

Deutsche Athleten in Amsterdam

Im Olympischen Stadion in Amsterdam wird am kommenden Sonntag, 6. August, ein internationales Leichtathletikfest abgehalten...

Nach Olympiaerfolge Wölke in Frankfurt...

Hahn ist verletzt

Die deutsche Leichtathletikmannschaft zum Kampf gegen Frankreich hat noch eine Niederlage erlitten müssen...

Deutsche Sportlerinnen in Paris

Der französische Leichtathletik-Verband veranstaltet am kommenden Sonntag, 6. August, im Pariser Stadion...

300 Meter: 1. Bolter (USA) 2.16, 2. Blasejost (Deutschland) 2.24...

Katter kehrt heim - Eder soll kommen

Die deutschen Weltrekordler Katter und Eder haben in den letzten Jahren hart um Weltrekorde bei Paraplast in den Vereinigten Staaten...

7 Mannschaften zum Frankfurter Stadttaxi gemeldet

Für den am 16. August stattfindenden Stadttaxi-Wettbewerb sind sieben Mannschaften angemeldet...

Zweit-Glob ein internationales Frauenfußball, an dem auch Deutschland beteiligt sein wird...

Fünf württembergische Schwimmer in Augsburg

Die deutschen Reichsverbände im Schwimmwesen der Frauen, Halbschwimmer und Schwimmerinnen...

Deutschland-Luzern, der am 22. August stattfindende Leichtathletik-Wettbewerb...

In Reichshausen findet am 15. August ein endgültig der Dreikampfer-Wettbewerb...

Der Hamburger W. v. Ostfrieser, Schwimmverein 1900, wird Teilnehmer...



Die guten Freunde. Die von Stoll, Guss Knott und Otto Knott...

16 Nationen in Athen

Über 2000 Reizungen zum Welt-Turnier

Einheitskarte und Vereinsregister

Es ist in letzter Zeit mehrfach berichtet worden, daß Vereine...

Im Handballspiel wird in den ersten Wochen der neuen Zeit die Teilnahme...

Insbesondere Fußballer erlangte in Belgien einen weiteren schönen Sieg...

Für den Preis von 25.000 im Österreichischen Schwimmverband...

Nach einer TSB-Mannschaft wird neben einer A-Klasse...

Dem Landes-Bezirksverband Rhenland-Mosel werden in den nächsten Tagen...

Italien und Jugoslawien tragen demnächst zwei Tennis-Turniere...

Geschäftlicher und verantwortl. für Inhalt: Dr. Heide Hübner...

Druck- und Verlags-Anstalt: Neue Mannheimer Zeitung, Dr. Heide Hübner & Co.

Frankfurt Deutsche Wertpapierbörse. Table with columns for 'Anleihen d. Kom. Verb.', 'Dt. Staatsanleihen', 'Landes- und Provinzbanken', 'Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen', 'Landschaften', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Aktien'.

Goldhyp- Pfandbriefe v. Hypothekbanken. Table with columns for 'Goldhyp-Pfandbriefe v. Hypothekbanken', 'Landschaften', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Aktien'.

Table with columns for 'Bayerische Bank', 'Bayerische Volksbank', 'Bayerische Sparkassen', 'Bayerische Landesbank', 'Bayerische Provinzialbank'.

Table with columns for 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', 'Versicherungen', 'Amilich nicht notierte Werte', 'Umtausch-Obligationen'.

Berlin Deutsche Wertpapierbörse. Table with columns for 'Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Aktien'.

Table with columns for 'Landschaften', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Aktien'.

Table with columns for 'Bayerische Bank', 'Bayerische Volksbank', 'Bayerische Sparkassen', 'Bayerische Landesbank', 'Bayerische Provinzialbank'.

Table with columns for 'Verkehrs-Aktion', 'Bank-Aktion', 'Versicherungen', 'Amilich nicht notierte Werte', 'Umtausch-Obligationen'.

Einseitige Klebenzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 5 Pf. Stellungsgebühr je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmestunde für die Mittags-Ausgabe vom 8. Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen: Mädchen, Fräulein, Mädchen, Mädchen

Automarkt: Verkauf, Kundenlist, GENERAL-VERTRETUNG: Vögel & Scheid

1,3 Liter OPEL, in sehr gutem Zustand, 6000, Telefon 43179

Kaffee: Kaufe ich bei Greulich, Wiener-Mischung, Hausschokolade

Schreibmaschine: Klein-Continental, J. Bucher

Fast neue Küche: Einbauküche, Stahlblech, 200,-

Speisezimmer: Einrichtungsgegenstände, RM. 265,-

Reise Koffer: Große Spezialtasche, Lederwaren

Deutscher Schäferhund: 2 1/2 Jahre alt, mit Schuttschlepp

Gebr. Herrenrad: 26 Zoll, 3 Tretrollen, 400,-

Staubsauger: Handstaubsauger, elektrische

Möbel: Bettfedern, Daunendecken, Matratzen

Geschäftsübernahme! Konditorei und Kaffee HAUPTPOST, Weinhaus und Kaffee PARADEPLATZ

Der umfangreiche Kleinanzeigenteil der NMZ bewirkt die Beliebtheit der Zeitung

Standesamtliche Nachrichten

Verkündete: Kandidat Friedrich Philipp, Witwe Helwig, Elektrikermeister Heinrich Gans

Getraute: Elektroingenieur Ernst Schmitt, Marie Robert, Arbeiterin Margarete Hübner

Geborene: Arbeiterin Ursula Schmidt, T. Margot Hilma Maria, Kaufmann Karl Johann Beller

Für die Hols: Strümpfe, Unterwäsche, Strickkleidung, Daut F. 1, 4

Kreft: Gasheide, Dauerbrand-Herde, Marke des Vertrauens

Glücklich?: Jawohl durch Möbel von Dietrich

Kinderwagen: Kleiner Modell, billiger Verkauf, Kühne & Aulbach

Möbel: Möbelkauf beraten, K. Lehmann, T. 3, 2

Geborene: Schloffer Heinrich Gottfried, E. Willi Fritz, Wagner Rudolf Wagner, E. G. Derbert

Sport und Mode: ALBERT HISS, N. 7, 9, RUE 23090

Kinderwagen: Stange, P. 2, 1, gepulvert, leichtbau

Gesichtshaare: und Warzen entfernt durch Diathermie

Strümpfe: Kauf bei Weckera, Mannheimer, Ludmingshagen

Kinderwagen: Kleiner Modell, billiger Verkauf, Kühne & Aulbach

Familien-Drucksachen: Druckerei Dr. Haas, R. L. 4-6

Strümpfe: Kauf bei Weckera, Mannheimer, Ludmingshagen

Verlobungs-, Vermählungs-, Geburtsanzeigen, Glückwunschkarten, Druckerei Dr. Haas

Schreiber: für den Einkauf der Hausfrau

Offen ausgewogen: bekommen Sie bei uns Haarwasser - Mundwasser, Lavendel- u. Kölnischwasser